



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mach' auf!

geht ein Priester hin, um heilige Messe zu lesen und Segensandacht zu halten.

Gegenwärtig sind neun Schwestern hier, zwei Priester und drei Brüder. Wir Schwestern befassen uns ausschließlich mit Schulunterricht, mit der Erziehung der weiblichen Jugend und mit Krankenpflege. Wir leiten die Mädchen zu den verschiedenen häuslichen Arbeiten an, wie Kochen, Nähen, Flechten, Gartenarbeit usw. Auch geben wir Religionsunterricht, leiten den Kirchenchor und die verschiedenen weiblichen Vereine, wie Frauen-, Jungfrauen- und Kindheit-Jesu-Verein.

Allerdings brauchten wir noch mehr ausgebildete Kräfte. Durch den Fortschritt in der Kultur machen die Eingeborenen auch größere Ansprüche als früher.

Wer von den lieben Leserinnen möchte unsere beiden tapferen Pionierinnen ersetzen und ihnen zu einem wohlverdienten Ruhestand nach mehr als vierzigjähriger Tätigkeit im opferreichen Missionslande verhelfen?

Die Arbeit ist groß und die Saat reif zur Ernte. Doch wo sind die Arbeiter? Rufe nicht auch dich der Herr des Weinberges um die elfte Stunde. „Komme auch du in meinen Weinberg!“

♫

Mach' auf!

Es pocht der Heiland leis und sacht,
Doch sehnsuchtsvoll an deiner Tür
Und ruft: „O Seele öffne mir!
Mein Haupt ist feucht vom Tau der Nacht!“

Mach' auf, mach' auf, o Menschenkind,
Laß mich herein ins arme Herz,
Damit ich lind're jeden Schmerz,
Damit in mir es Ruhe find'.

O sieh, ich möcht so gern hinein
Mit Gnade, meiner Lieb,
Den Willen dein, den Schlüssel gib -
So zieht mit mir der Friede ein!“

A. G.

♫